

II-199 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

IX. Gesetzgebungsperiode

23.7.1962

292/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a r k, Rosa J o c h m a n n und Genossen
an den Bundeskanzler,
betreffend die Ratifizierung des Kreuznacher Abkommens.

-.-.-

Viele Jahre nach ihren Leidensgefährten in den anderen europäischen Ländern wurde den österreichischen Opfern des Faschismus und Nationalsozialismus im Frühjahr des vergangenen Jahres durch die 12. Novelle zum Opferfürsorgegesetz eine bescheidene Wiedergutmachung in Aussicht gestellt. Aber selbst diese Abfindung wurde an die Ratifizierung des Kreuznacher Abkommens geknüpft, die Kämpfer für ein freies und demokratisches Österreich abhängig gemacht von der Gesetzgebungsmaschinerie eines fremden Landes. Nur an eine kleine Gruppe von Alten wurden durch die 13. Novelle zum Opferfürsorgegesetz Vorauszahlungen möglich gemacht.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Ist der Herr Bundeskanzler in der Lage mitzuteilen, ob die Voraussetzungen für die Ratifizierung des Kreuznacher Abkommens bereits gegeben sind;
2. ist er bereit, diese Ratifizierung zu beschleunigen;
3. ist er gewillt, die Verlautbarung der Verordnung der Bundesregierung, durch die die 12. Opferfürsorgegesetznovelle in Kraft tritt, ehestens zu ermöglichen;
4. ist der Herr Bundeskanzler bereit, sich dafür einzusetzen, dass darnach raschest mit der endgültigen Auszahlung begonnen werden kann ?

-.-.-